



Mörnsheim setzt auf Energiesparlampen

Mörnsheim (mdl) Die Gemeinde Mörnsheim ist auf Sparkurs: In seiner jüngsten Sitzung hat der Marktgemeinderat über die Umrüstung der Straßenbeleuchtung wegen Energieeinsparung und über die Errichtung von Straßenleuchten im Baugebiet "Am Bremberg II" und in der Tagmersheimer Straße beraten.



Schreitet voran: die Erschließung des Baugebiets „Am Bremberg II“

Foto: mdl

Nachdem in diesem Jahr turnusmäßig die Reinigung der Lampenkörper ansteht, wurde ein Vertreter der Firma N-ERGIE zur Sitzung eingeladen, um die Möglichkeiten zur Energieeinsparung vorzustellen. Dieser empfahl den Austausch und die Umrüstung auf energiesparendes, gelbes Licht. Diese NAV-Leuchten sind mit Natriumdampf gefüllt, benötigen für die gleiche Lichtstärke deutlich weniger Strom und können bei gleich bleibender Helligkeit anstatt mit 80 Watt nur mit 50 Watt betrieben werden. Somit können etwa 35 Prozent der Stromkosten eingespart werden.

Vom derzeitigen Strompreis ausgehend, rechnen sich die Kosten von 14 800 Euro für den Umbau nach weniger als sieben Jahren. Bürgermeister Mittl

informierte, dass durch die Nachtabschaltung und die Umstellung auf NAV-Leuchten insgesamt eine 50-prozentige Einsparung entstehe. Es können alle Lampentypen außer die Langfeld- und den Überhängeleuchten umgerüstet werden. Von diesem Austausch sind alle Lampen in den Ortsteilen Mörnsheim, Mühlheim, Altendorf und Hausfeld betroffen. Im Zuge der Umrüstung der Leuchten wird auch das Glas von Opal auf Softopal gewechselt, um eine verbesserte Ausleuchtung zu gewinnen. Das Gremium entschied sich für die Umrüstung und den Austausch der Leuchtmittel sowie der Beibehaltung des Standardvertrages für die Betreuung. Der Austausch ausgefallener Leuchten wird dadurch im Gegensatz

zum teureren Komplettservice-Vertrag weiterhin durch den gemeindlichen Bauhof erfolgen. Der Energieberater informierte weiter darüber, dass die Straßenbeleuchtung seit einigen Jahren nicht mehr mittels Dämmerungsschalter, sondern nach einem festgelegten Brennstundenkalender per Funksteuerung einschaltet. Daher kann es je nach Wetterlage dazu kommen, dass die Straßenbeleuchtung an Tagen mit schlechtem Wetter zu spät oder bei freundlichem Wetter zu früh eingeschaltet wird. Ein Angebot über die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Ensfeld wurde bei den Leuchwerken angefragt, es lag aber noch nicht vor.

Die Erschließung des Baugebiets "Am Bremberg II" schreitet voran. Der Marktge-

meinderat hatte nun über die Straßenbeleuchtung zu entscheiden. Im Zuge dieser Maßnahme wird die Beleuchtung der Tagmersheimer Straße und des Unteren Plattenbergs vervollständigt. In den Stichstraßen des Baugebiets sollen jeweils eine und in der Abzweigung Unterer Plattenberg zwei Pilzleuchten aufgestellt werden.

Entlang der Tagmersheimer Straße werden drei Kofferleuchten aufgestellt, um diese für den Durchgangsverkehr besser ausleuchten zu können. Weiterhin erteilte der Marktgemeinderat das gemeindliche Einvernehmen zu einem Bauvorhaben in Mühlheim über den Anbau einer Eingangsüberdachung inklusive Balkon.

Abschließend wurden die Termine für die Bürgerversammlungen in den Ortsteilen festgelegt. Für die Ortsteile Mörsnheim und Altendorf ist diese am Freitag, 18. April. Die Bürgerversammlung für Ensfield und Haunsfeld findet am Dienstag, 22. April statt und für den Ortsteil Mühlheim wurde Mittwoch, 23. April, vereinbart.

Wieder zwei Kindergartengruppen

Mörsnheim (mdl) Im kommenden Kindergartenjahr können wieder zwei Gruppen gebildet werden. Die Früh- und Nachmittagsbetreuung wird nur noch sporadisch genutzt. Für die Betreuung in diesem Zeitraum wurde seitens des Kindergartens der Betreuungsbedarf bei den Eltern der Schulstarter und der anderen Grundschulkindern nachgefragt. Daraufhin wurden für das kommende Kindergartenjahr dafür nur wenige Kinder angemeldet.

Aus diesem Grund soll die Betreuung in den Früh- und Nachmittagsstunden durch Tagesmütter angeboten werden. Die Vermittlung dieser An-

gebote wird über die Gemeinde abgewickelt.

In den Gemeindehäusern Haus der Vereine, dem Rathaus und dem Lehrerwohnhaus müssen aufgrund des Eichgesetzes die Wasser- und Wärmehzähler ausgetauscht werden. Die Geräte werden von der bisherigen Firma angemietet und eingebaut und entsprechende Mietverträge abgeschlossen. Bei der Inspektion der Feuerwehren der Markt-gemeinde wurde angeregt, weitere Funkgeräte zu besorgen, um die Wehren im Funkbereich besser auszustatten. Daneben sind die vorhandenen Funkgeräte der Freiwilligen Feuerwehr Mühlheim aufgrund ihrer schlechten Leistung vor allem

für Atemschutzgeräteträger nicht mehr geeignet.

Der Marktgemeinderat stimmte der Anschaffung von vier neuen Funkgeräten inklusive Fahrzeughalterungen Preis von 2400 Euro zu.

Der Marktgemeinderat beauftragte ein Büro mit der Felsbegehung an den Hängen im Gailachtal, wobei absturzgefährdete Felsen aufgenommen und in einem Gutachten Sicherungsmaßnahmen vorgeschlagen werden. Bürgermeister Mittl wies darauf hin, auch bereits bekannte Problemstellen mit Felsabbrüchen oder Gefährdungen bei Gemeindeverwaltung gemeldet werden können.